

kontrolliert den Stand der Kandidatenwerbung. Dadurch war es möglich, kontinuierlich viele der besten Arbeiter und Genossenschaftsbauern in die Reihen der Partei aufzunehmen. Insgesamt konnten 1968 439 Kandidaten in unsere Kreisparteiorganisation aufgenommen werden. Es gelang uns dabei, den Arbeiteranteil von 69,4 Prozent auf 74,4 Prozent zu erhöhen. Von den neugewonnenen Kandidaten waren 40,2 Prozent Frauen und 57 Prozent Jugendliche unter 25 Jahren. Der Anteil der aus sozialistischen Kollektiven Gewonnenen stieg auf 34,5 Prozent.

Worin liegen die Ursachen unserer Erfolge?

Fortschritte in der Kandidatengewinnung konnten dadurch erzielt werden, daß das Sekretariat bei den Anleitungen und Schulungen der Parteisekretäre stets auf die Notwendigkeit der klassenmäßigen Stärkung unserer Partei hinwies und den Grundorganisationen an Hand des analytischen Materials konkret nachwies, wo Schwerpunkte in ihren Bereichen bestehen.

War es in der Vergangenheit noch so, daß ein Teil der Grundorganisationen nur zu Höhepunkten und Kampagnen die Kandidatengewinnung verstärkte, so gelangten sie im Ergebnis der systematischen Arbeit des Sekretariats zu Kontinuität und Zielstrebigkeit, weil sie diese Aufgabe nicht losgelöst von ihrer gesamten politisch-ideologischen Tätigkeit zur Erhöhung der Kampfkraft ihrer Parteiorganisationen und deren größeren massenpolitischen Wirksamkeit betrachteten, auch weil sie ein vertrauensvolles Verhältnis zu den Werktätigen herstellten. Die Kandidatengewinnung wurde Bestandteil der langfristigen Planung der Parteiarbeit und der gesamten Leitungstätigkeit.

Die besten Erfolge erzielten jene Grundorganisationen, die es verstanden haben, die führende Rolle der Partei in unserer Zeit zu erläutern. Es wurden vor allem aber dort gute Ergebnisse erreicht, wo die Genossen den Kollegen durch persönliches Beispiel und gutes Vorbild demonstrieren, daß Mitglied der Partei zu sein eine hohe Ehre und Verpflichtung ist, daß das Parteimitglied in der Tat ein Revolutionär sein, das Neue fördern, ständig lernen und helfen muß, die Dinge zum Guten zu verändern.

Weiterhin hat sich bewährt, differenzierte Foren und Aussprachen durchzuführen. Sie fanden unter dem Motto statt: „Zu Gast bei der Partei“. In diesen Aussprachen wurden auftretende politisch-ideologische Fragen geklärt. Im Ergebnis dessen konnten z. B. in den VEB Einheit und Röhrenwerk aus den Reihen der jungen Arbeiter und der sozialistischen Kollektive zahlreiche Kandidaten für unsere Partei gewonnen werden.

Schrittmacher auf den Parteieintritt vorbereiten

Auf der Grundlage der Führungskonzeption des Sekretariats und der Pläne der Betriebsparteiorganisationen werden in regelmäßigen Abständen die besten jungen Facharbeiter, Mitglieder aus sozialistischen Brigaden, Meister, Techniker, Ingenieure und Neuerer als Gäste der Parteileitung eingeladen. Mit ihnen werden Aussprachen über die Rolle einer marxistisch-leninistischen Kampfpartei geführt.

Häufig vertraten z. B. junge Arbeiter die Meinung, daß sie als Parteilose schon alles in ihren Kräften Stehende zur Stärkung unseres Arbeiter- und Bauern-Staates leisten. Ihnen wurde in den Gesprächen klar, daß sie sich erst in der Partei durch aktive Teilnahme an ihrem

INFORMATION

Parteiaufträge für junge Genossen

Im Kreis Mühlhausen konnten wir erreichen, daß bei den Verbandswahlen 1968 der Anteil der jungen Genossen in den neugewählten Leitungen der FDJ um 7,8 Prozent erhöht wurde.

Charakteristisch für die Arbeit mit dem Parteiauftrag ist, daß

die jungen Parteimitglieder bereit sind, abrechenbare Aufträge zu übernehmen und sie nach bestem Wissen und Können zu erfüllen. Formale Parteiaufträge, ohne gezielte Aufgaben und ohne Berichterstattung hierüber, lehnen sie ab.

Jedoch ist die Arbeit mit dem Parteiauftrag noch nicht in allen Leitungen zu einer ausgeprägten Form der Leitungstätigkeit geworden. Hieraus müssen wir, besonders im Hinblick auf die Partiewahlen 1969, Schlußfolgerungen ziehen.

Durch zielstrebigere * Arbeit konnte zum Beispiel in der Jugendbrigade „Fortschritt“ im VEB Einheit erzielt werden, daß mehrere Mädchen und junge Frauen in unsere Partei eingetreten sind. Durch ihr vorbildliches Wirken wurde es möglich, in der Technologie des Duettketteln zu entwickeln und einzuführen. Das führte zu hohen ökonomischen Ergebnissen und rationeller Auslastung der Grundfonds. Die Maschinen konnten mehrschichtig ausgelastet und die Qualität der Er-